**Büro des Landrats**

**Pressestelle**

Dienstgebäude

Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

Erding, 10.12.2024

Ansprechpartner/in

Pressestelle

Zi.Nr.: 208

Tel. 08122 58-1346

Fax 08122 58-1109

@lra-ed.de

Seite 1 von 7

**PRESSEMITTEILUNG**

**Jahrespressekonferenz 2024 – Klinikum Landkreis Erding**

**Leistungsbericht**

Die stationären Leistungen des Klinikums Landkreis Erding erreichten im Zeitraum Januar bis Oktober 2024 mit 13.879 Fällen einen neuen historischen Höchststand.

Auch der Leistungswert für das Abrechnungsverfahren der Krankenkassen, die Case-Mix-Punkte, stieg um 4,1 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die positive Entwicklung äußert sich in einer Verringerung des prognostizierten Kommunalbeitrags für 2024 von18,6 Mio. Euro auf unter 16 Mio. Euro. Der Wirtschaftsplan für 2025 sieht trotz gleichbleibend schwierigen Bedingungen sogar eine weitere wirtschaftliche Erholung vor, obwohl die Krankenkassenreform in 2025 und 2026 keine finanzielle Entlastung bringen wird.

**Maßnahmen zum Erhalt der Versorgung der Bürger durch Stärkung des Klinikums**

Zukunftsfähiges Standortkonzept

- Integration der Geriatrie in Erding um nahtlose Versorgung insbesondere der älteren Patienten sicher zu stellen

- Aufbau alterstraumatologisches Zentrum in Erding, damit erste Anlaufstelle für den verletzten älteren Patienten in der Region

- Verlagerung der Schmerztherapie (stationär und teilstationär) nach Dorfen

- Vorbereitung auf Leistungsgruppensystematik sowie Ausweitung der Fallzahle in der Geriatrie

Reaktion auf neue gesundheitspolitische Entwicklungen

- Bewertung und Beginn der Anpassung an sich verändernden Ressourcenbedarf (KHVVG, Ambulantisierung)

- Personalaufwand wird effizient gestaltet

- Arbeitnehmerüberlassung wird reduziert

Optimierung der zentralen wertschöpfenden Prozesse

OP

- Fokus auf Leistungserbringung (Erreichung der Ziel Schnitt-Naht Minuten etc.)

- Reduktion ineffizienter Teil-Prozesse (Doppeldokumentation etc.)

Belegung

- Fokus auf Auslastungssteigerung der bestehenden Infrastruktur und Nutzung vorhandener Ressourcen

- Verweildauer nähert sich der Ziel-Verweildauer an

- Einführung neuer Entlass-Prozesse

ZNA

- Ziel Senkung der Durchlaufzeit für eine zügige Versorgung der Bürger

- Engmaschiges Controlling des Patientenaufkommens und Personaleinsatzes

**Standort Dorfen wird Schmerztherapie-Zentrum**

Am Standort Dorfen entsteht ein Schmerztherapiezentrum der ganzheitlichen Versorgung. Als zusätzliches Angebot werden Anfang 2025 die stationäre Schmerztherapie und die Tagesklinik nach Dorfen verlegt. Der Umzug ist ein Beitrag zur Standortsicherung und Entwicklung der Klinik Dorfen.

**Erweiterung des Geriatrie-Leistungsangebotes am Standort Erding**

Die Unfallchirurgische Abteilung und die Geriatrische Abteilung werden am Standort Erding unter einem Dach zusammengeführt. Damit wird auf neuen Anforderungen der Krankenhausreform reagiert

Darüber hinaus wird mit der Aufstockung der Bettenkapazität der geriatrische Leistungsumfang in Erding erweitert. Ein großer Bedarf dazu ist aufgrund der demographischen Entwicklung gegeben. Letztlich ergänzt die Geriatrie am Standort Erding auch die internistischen Disziplinen und führt zu einer Steigerung der altersmedizinischen Versorgungsqualität.

**Chest Pain Unit am Klinikum Landkreis Erding erhält DKG-Zertifikat**

Seit August 2023 wird die neue Chest Pain Unit (Brustschmerz-Einheit) im Klinikum Erding betrieben. Unter der erfahrenen Leitung von Chefarzt PD Dr. Lorenz BottFlügel und seinem Team bietet die Einheit die neuesten diagnostischen und therapeutischen Verfahren zur Identifizierung und Behandlung von Herz-KreislaufErkrankungen.

Die Einrichtung ist mit modernster medizinischer Technologie ausgestattet, darunter EKG-Überwachung, Bildgebungsverfahren und spezialisierte Herzkatheterlabore. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen des Klinikums ermöglicht eine umfassende Behandlung für Patienten, die möglicherweise mit komplexen kardiologischen Problemen konfrontiert sind.

Nun konnte diese Einheit erfolgreich von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert werden, womit bestätigt wurde, dass hier die höchsten Qualitätsstandards für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises eingehalten werden. Positiv hervorgehoben wurde unter anderem auch das motivierte Personal und die gelebte Verzahnung mit den anderen Abteilungen. An 365 Tagen im Jahr, 24h pro Tag, steht die CPU für alle akuten Herzerkrankungen zur Verfügung.

**Einrichtung eines teleradiologischen Dienstes**

Aufgrund von Personalengpässen in der radiologischen Abteilung war die Aufrechterhaltung der Leistungsbereitschaft in 2024 nur unter Zuhilfenahme von Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) möglich. Langfristig ist das Klinikum Landkreis Erding bestrebt ANÜ zu vermeiden.

Zur Sicherstellung der Abteilungsleistungsbereitschaft, auch im Krankheits- und Urlaubsfall wurde ein teleradiologischer Dienst als Unterstützung eingeführt. Zusätzlich kann damit auch eine durchgängige Besetzung der radiologischen Bereitschaftsdienste sichergestellt werden. Bislang musste bei personalbedingten Ausfällen die Klinik abgemeldet werden. Durch die telemedizinische Versorgung gibt es hier nun einen Ausfallschutz und ein konsequenter Abbau von Überstunden, sowie die Vermeidung von Urlaubsübertragungen wird möglich. Weiterhin können Einsparpotentiale gehoben und eine dauerhaft gesicherte Befundung gewährleistet werden.

**CT für die Notaufnahme**

Ein nächster Schritt, die Effizienz zu erhöhen, ist die Integration eines Computertomographen (CT) in die Zentrale Notaufnahme (ZNA). Dadurch bieten sich deutliche Vorteile in Bezug auf die Patientenversorgung, Patientensicherheit, Logistik und den Zeitaufwand des Personals. Die unmittelbare Diagnostik in der Notaufnahme verbessert die Versorgung und Sicherheit der Patienten und ermöglicht eine schnellere Verlegung von Patienten aus der ZNA. Der Krankenhausausschussusschuss stimmte für den Erwerb des Gerätes, das das Klinikum im Zuge der Corona-Pandemie vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention erhalten hatte. Mitte des Jahres stünde die Rückgabe an. Das Klinikum entschied sich jedoch zum Kauf, um die Qualität der ZNA weiter zu erhöhen und den Service für die Patienten erneut auszuweiten. Die Investition beläuft sich auf 80.000 Euro für die Technik und weitere 450.000 € für Umbaumaßnahmen und den Strahlenschutz. Die CT-Integration in die ZNA ist zudem hinsichtlich der Kriterien für die Notfallstufe 2 der kommenden Krankenhausreform von Belang.

**Urologie – Weiterbildungsinitiative**

Seit dem 1. August 2024 kann durch eine Kooperation zwischen dem Klinikum Landkreis Erding mit seiner Hauptabteilung für Urologie (leitender Arzt Herr Dr. Fahr) sowie der urologischen Praxis von Herrn Dr. Tüllmann (Belegarzt am KLE) die volle Weiterbildung zum Facharzt für Urologie angeboten werden. Hierbei handelt es sich um ein gefördertes Modellprojekt, um so den fachärztlichen Nachwuchs in der Urologie sicher zu stellen.

**Brustchirurgische Eingriffe auch in 2025 genehmigt**

Auch im kommenden Jahr dürfen brustchirurgische Leistungen zur Behandlung von Brustkrebs am Klinikum Landkreis Erding durchgeführt werden. Eine wohnortnahe Versorgung der Patientinnen aus dem Landkreis Erding ist damit, vorerst, gesichert. Grundsätzlich dürfen ab dem 1.1.2025 Operationen an der Brust nur noch an Klinikstandorten durchgeführt werden, die voraussichtlich mehr als 100 Fälle im Jahr behandeln. Das Team der Brustchirurgie unter der Leitung von Chefärztin Dr. Birgit Plattner hat sich dementsprechend mit samt eines neuen Oberarztes als Operateur neu aufgestellt und ein tragfähiges und auf die Bedürfnisse der Patientinnen ausgerichtetes Konzept zum Erreichen der Mindestmengen erarbeitet. Auf Basis dieses Konzepts wurde ein Antrag auf Genehmigung bei den Krankenkassen gestellt. In dem vorgelegten Antrag wurde auch ausgeführt, wie perspektivisch die Fallzahl von 100 Fällen pro Jahr erreicht werden wird. Dieser Antrag wurde positiv beschieden.

**Palliativmedizin**

Zukünftig wird an den beiden Standorten in Erding und Dorfen in Kooperation mit dem Palliativteam Erding die Einrichtung einer palliativmedizinischen Betreuung im Krankenhaus ermöglicht. Damit sollen zukünftig noch besser die Bedarfe von palliativ erkrankten Menschen gedeckt und zusätzlich ein psychosoziales Betreuungsangebot auch für die Angehörigen geschaffen werden. Die Anschubfinanzierung dafür übernimmt das Palliativteam Erding selbst. Hierfür werden zwei neue Teilzeitkräfte eingestellt.

**Pflege**

**Integrationskonzept zur praktischen Anleitung für Pflegekräfte zur Anerkennung**

Aufgrund der in den letzten Jahren stetig ansteigenden Herausforderungen im Rahmen der Gesundheitsversorgung, erhöht sich der Stellenwert einer adäquaten Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden in diesem Bereich und spielt vor allem bei der Personalakquise von Pflegekräften aus dem internationalen Ausland eine entscheidende Rolle.

Um gerade diesen neuen Mitarbeitenden das Ankommen im Beruf und im neuen Team zu erleichtern, das Erlernen der deutschen Sprache sowie die Mitarbeiterbindung zu fördern, wurde am Klinikum Landkreis Erding ein neues Integrationsprogramm für Pflegekräfte zur Anerkennung entwickelt.

Hierbei erhalten die neuen Mitarbeitenden – neben eines auf der jeweiligen Station zugeteilten Mentors – einen weiteren Ansprechpartner an den beiden Standorten Erding und Dorfen. Im Rahmen zusätzlicher Pflegebegleitungen durch Praxisanleiter können Pflegekräfte zur Anerkennung spezielle Themen vertiefen und ihr Wissen erweitern. Zusätzlich erhalten sie Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten und können beispielsweise – trotz einer bestandenen B2-Prüfung – Deutschkurse besuchen, um ihre Fachsprache weiterzuentwickeln.

**Implementierung der Stelle Pflegeexperte**

Um den immer komplexer werden Pflegephänomenen im stationären Klinikalltag gerecht zu werden, die Pflegequalität zu sichern und pflegewissenschaftliche Arbeitsweisen in diesem Rahmen zu implementieren, wurde im Jahr 2024 die Stelle „Pflegeexperte“ am Klinikum Landkreis Erding geschaffen.

Hierbei beschäftigen sich die Pflegeexperten unter anderem mit der Sicherstellung von Prozessabläufen im Rahmen von Projektarbeiten, wie beispielsweise der Implementierung der Nursing Experts. Zusätzlich übernehmen sie Tätigkeiten zur evidenzbasierten Weiterbildung von Mitarbeitern und Patienten in Form von wissenschaftlichen Postern, Flyern und verschiedenen Schulungskonzepten. Darüber hinaus überarbeiteten sie sämtliche Pflegestandards nach pflegewissenschaftlichen Kriterien. Zudem arbeiten sie in reflexivem Wissenschaftsbezug in der direkten Patientenversorgung auf Station.

**Sonstiges**

**PWG**

Aktuell beherbergt das PWG neben zwei Arztpraxen und der Verwaltung 121 Einzimmerapartments und zwei größere Wohneinheiten im Dachgeschoss.

Die gesamte Infrastruktur im Bereich Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär und Elektrotechnik stammt noch aus dem Fertigstellungsjahr, wurde seitdem nicht erneuert und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik.

Die Verwaltung hat vier Sanierungsvarianten (darunter auch die Option Neubau) entwickelt, die sich hinsichtlich Umfang, Realisationsdauer, Flexibilität und Kosten teils deutlich unterscheiden. Eine finale Entscheidung wird der Ausschuss im Zuge der Haushaltsberatungen für 2025 treffen.

**Rückblick Patientenforen in 2024 – Kampagne Frauengesundheit**

Im Jahr 2024 hat das Klinikum Landkreis Erding 23 Patientenforen zu Themen aus verschiedenen Fachrichtungen angeboten. Insgesamt haben ca. 1000 Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot wahrgenommen. Besonders hervorzuheben war im 2. Halbjahr die Zusammenarbeit mit der Abteilung Gesundheitsförderung des Landratsamtes Erding. Hier konnten für die Kampagne „Frauengesundheit“ allein 5 Patientenforen im Landkreis organsiert werden, zu denen die Ärzteschaft des Klinikum Landkreis Erding die Referenten stellte.

**Bericht aus dem Förderverein Klinikum Landkreis Erding e.V.**

Im Jahr 2024 konnten mehrere Projekte gefördert werden. Die beiden Reanimationsteams am KLE und der Klinik Dorfen erhielten je ein tragbares Video-Laryngoskop. Diese Geräte ermöglichen es durch die videogestützte Bildeinheit „um die Ecke“ auf den Luftröhreneingang schauen zu können und erleichtern so die Einführung eines Beatmungsschlauches unter Sicht zur Sicherung der Atemwege im Bedarfsfall.

Eine zweckgebundene Spende eines ehemaligen Patienten über insgesamt 4.500 € wurde zur Anschaffung von 3 neue Relax-Liegestühle zur Durchführung von Entspannungsverfahren genutzt.

Als Patient in der Schmerztherapie hatte der Patient den Nutzen solcher Liegen schätzen gelernt und durch seine Spende die Therapiemöglichkeiten für Patienten dort erheblich verbessert.

Einer erfolgreichen Spendengala von Kreisrätin Sosa Balderanou ist es zu verdanken, dass der Verein 10.000 € für die Betreuung psycho-onkologischer Patienten und Patientinnen verwenden kann. Hier geht es in erster Linie um Personen, die durch das Raster der kassenärztlichen Versorgung fallen und therapeutische Hilfe von professioneller Seite benötigen.

Als Ankerprojekt hat der Förderverein die Anschaffung eines Gerätes zur optischen Kohärenz Tomographie OCT für die Kardiologie auserkoren. OCT ist ein Bildgebungsverfahren aus dem Inneren der Herzkranzarterie, mit deren Hilfe unnötige und fehlerhafte Stent-Implantationen vermieden werden können. Die Eingriffe können noch präziser geplant und durchgeführt werden. Die Kosten von ca. 40.000 € sollen gefördert werden, da dieses Gerät über die normale Patientenversorgung hinausgeht. Der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Herr Dr. Ludwig Rudolf, freut sich über jeden Betrag, der für dieses Großprojekt eingeworben werden kann.

**Bildungszentrum für Gesundheitsberufe**

**Generalistische Ausbildung**

Im Herbst 2024 haben 43 Auszubildende die staatliche Prüfung (schriftlich, praktisch, mündlich) bestanden. Von den erfolgreichen Absolventinnen sind 33 Schüler Auszubildende des Klinikum Landkreis Erding, 12 Schüler sind Auszubildende unserer Kooperationspartner:

Pichlmayr Senioren-Zentrum ED, Pflegestern Seniorenservice gGmbH – Finsing, Pflegedienst PROVIDUS, Fischer´s Seniorenzentrum, Ambulanter Pflegedienst "Aktiv Dahoam", Klinik Wartenberg, Klinikum rechts der Isar, Pflegestern Seniorenservice gGmbH – Oberding.

Besonders erwähnenswert: Unter den diesjährigen Absolventen sind 6 Staatspreisträger mit einem Gesamtnotendurchschnitt besser 1,5.

Im September 2024 starteten 49 Auszubildende in die generalistische Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann.

**Pflegefachhelfer (Krankenpflege/Altenpflege)**

38 Auszubildende zur/zum Pflegefachelfer/-in haben im Herbst 2024 die Ausbildung erfolgreich beendet.   
Sehr erfreulich ist, dass es 9 Absolventen aufgrund besonders guter Leistungen gelungen ist, einen Staatspreis zu erzielen.

**Erfolgreiche Praxisanleitungsausbildung am BZG**

18 neue Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, von denen 3 am Klinikum Landkreis Erding tätig sind, konnten nach neunmonatiger Fortbildung ihre Zertifikate am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG) in Empfang nehmen.

**Kurse für Pflegende Angehörige**

Auch 2024 ist es gelungen, die beliebten Kurse für Pflegende Angehörige anzubieten. Die zwei Kurse im März und Oktober war nach kürzester Zeit ausgebucht. Die Nachfrage ist nach wie vor enorm hoch, so dass diese Veranstaltung auch in 2025 fortgesetzt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Pressestelle des Landkreises Erding